

# Österreichisch – Kubanische Gesellschaft OÖ



## NEWSLETTER 2015/05

im 57. Jahr der Revolution

ÖKG Homepage: [www.cuba.or.at](http://www.cuba.or.at) (die Homepage der ÖKG)

Netzwerk Kuba - Österreich: <http://redcuba.wordpress.com> (Kuba-Blog des Netzwerks Kuba-Österreich)

ÖKG OÖ Blog: <http://oekg.wordpress.com> (Der Kuba-Blog aus Oberösterreich)

ÖKG OÖ auf Facebook: <https://www.facebook.com/groups/295448700518262/>

1) Kuba Stammtisch am 17. April in Linz

2) Nachrichten aus und über Kuba

3) Termine

1) **Stammtisch:** am Freitag, 17. April treffen wir uns nochmal vor unserer Kuba Reise. Diesmal haben wir keinen speziellen Tagesordnungspunkt – wir unterhalten uns unverbindlich über unsere Arbeitsweise und Ideen. Wie immer findet der Stammtisch um 19:00 Uhr im Kasperkeller statt, Linz, Ecke Landstraße/Spittelwiese.

### 2) **Nachrichten aus und über Kuba:**

**a) US Regierung will Kuba von der Terrorliste streichen:** ([cubaheute.de](http://cubaheute.de)): Die US-Regierung will das sozialistische Kuba im Zuge der laufenden Verhandlungen um eine Normalisierung der bilateralen Beziehungen von einer Liste von Staaten streichen, die nach Ansicht Washingtons Terrorismus unterstützen. Nach einem Online-Bericht der US-Tageszeitung El Nuevo Herald sagte dies am Mittwoch Stefan M. Selig, Staatssekretär im US-Handelsministerium. Der Funktionär bezeichnete eine von Havanna geforderte Aufhebung der US-Blockade gegen Kuba zugleich als "richtig". Die für die Verhandlungen mit Kuba zuständige US-Staatssekretärin im Außenministerium, Roberta Jacobson, zeigte sich jedoch zurückhaltender. Es gebe bei den bilateralen Gesprächen zwar erste Ergebnisse. Handfeste Resultate seien aber nicht nicht absehbar. ([zum Artikel](#)).

**b) Bedingungen für Gemeindewahlen geprüft:** ([Granma internacional](http://Granma.internacional)): In einer dynamischen Prüfung wurden am Sonntag die Mittel, Verfahren und Systeme für die Gemeindewahlen getestet. Dabei seien die gesteckten Ziele erfüllt worden, sagte auf einer Pressekonferenz Alina Balseiro, Präsidentin der Nationalen Wahlkommission (CEN). Die Wahlbehörden auf allen Ebenen und die Wahllokale, die am Sonntag 19. April öffnen werden, wenn die Delegierten zu den Gemeindeversammlungen gewählt werden, wurden aktiviert. Es wurde auch die Verfügbarkeit aller Mittel in den Wahllokalen überprüft, einschließlich Wahlurnen, Aushängen, Flaggen, Staatswappen, Transport, Kommunikation und Bedingungen der Räumlichkeiten. 748 Wahllokale (3,03 %) präsentierten Schwierigkeiten. ([zum Artikel](#)).

**c) Reform des Universitätswesens** ([amerika21.de](http://amerika21.de)) Kubas Regierung will bis zum Jahr 2016 eine landesweite Hochschulreform zum Abschluss bringen, um die Qualität der Bildungseinrichtungen zu erhöhen und die verfügbaren Mittel effizienter zu nutzen. Im Rahmen dieses Prozesses sollen in den einzelnen Provinzen mehrere Hochschulen zu zentralen Bildungseinrichtungen zusammengefasst werden. Bei der Reform gehe es nicht um das simple "Addieren" der Einrichtungen, sondern um die Schaffung einer neuen Universität, "mit einem stärker multidisziplinären Charakter und mit höheren Immatrikulationsziffern", sagte Santiago Lajes Choy, Direktor der Universität Camagüey, gegenüber der Tageszeitung "Juventud Rebelde". Kuba verfügt derzeit über 59 Hochschuleinrichtungen, darunter 22 Universitäten, die dem Ministerium für Hochschulbildung unterstehen. Im Rahmen der Reform soll für jede

der 16 Provinzen eine spezifische Strategie entwickelt werden, um die Zusammenlegung der Standorte möglichst sinnvoll umzusetzen. Die Konzentration der Universitäten wird von Investitionen in neue Lehrmaterialien sowie technischen Sanierungsmaßnahmen begleitet. Auch die Schulung des Hochschulpersonals zählt zu den Maßnahmen der Reform. ([zum Artikel](#))

**d) Bucht von Havanna wird unter Schutz gestellt:** ([amerika21.de](#)): Die Bucht von Havanna (Bahia de La Habana) und die dazugehörigen Bereiche sind von der Nationalen Denkmalbehörde Kubas (CNM) vor kurzem zur Schutzzone erklärt worden. Ziel der Maßnahme ist es, den kulturhistorischen Wert und das Erscheinungsbild dieses Gebiets zu erhalten. Es schließt Teile mehrerer Bezirke der kubanischen Hauptstadt ein, darunter Guanabacoa, Regla und Casa Blanca. ([zum Artikel](#))

**e) Raúl Castro: „Obama ein ehrlicher Mann“** ([amerika21.de](#)): Nach dem historischen Handschlag folgte die historische Unterredung: In Panama-Stadt sind die Präsidenten der USA und Kubas, Barack Obama und Raúl Castro, zu einem Gespräch zusammengekommen, um die Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen zwischen den beiden Staaten zu diskutieren. Das Treffen am Ende des 7. Amerika-Gipfels in Panama-Stadt war der erste geplante Kontakt zwischen den Staatsoberhäuptern beider Länder nach mehr als einem halben Jahrhundert. ([zum Artikel](#))

**f) Kuba frei von HIV ?** ([cubaheute](#)): Kuba könnte das erste Land der Welt sein, in dem es keine Übertragungen der Geschlechtskrankheiten HIV und Syphilis auf Neugeborene mehr gibt. Dies meldete die kubanische Nachrichtenagentur ACN unter Berufung auf Informationen des Gesundheitsministeriums, wonach die Mutter-Kind Übertragung dieser Krankheiten in Kuba ausgerottet wurde. Ein Expertenteam der WHO traf Ende März auf der Insel ein, um die Ergebnisse zu bestätigen. „Wir sind vorbereitet, und ich denke das Land wird eine Konsolidierung der Ergebnisse seines Programms zur Vorbeugung sexuell übertragbarer Krankheiten vorweisen und in der Lage sein, die Bestätigung [durch die WHO] zu erhalten“, sagte Kubas Gesundheitsminister Dr. Roberto Morales Ojeda. Damit die Erfolge von der WHO anerkannt werden, muss das Land eine Übertragungsrate von weniger als 0,5 Prozent der Lebendgeburten im Falle von Syphilis und weniger als 2 Prozent im Falle von HIV vorweisen. Die offizielle Bestätigung durch die WHO-Experten steht derzeit noch aus. ([zum Artikel](#))

**g) Dürre macht östliche Provinzen zu schaffen:** ([Cubaheute](#)) Das Ausbleiben von Niederschlägen hat in den letzten Monaten in Kuba zu einer landesweiten Dürre geführt. Nach Angaben des kubanischen meteorologischen Instituts (INSMET) sind derzeit etwa 60 Prozent des Landes von der Wasserknappheit betroffen. Vor allem in den östlichen Provinzen Santiago de Cuba, Holguín und Guantánamo leiden tausende Einwohner und landwirtschaftliche Betriebe unter den Folgen der Trockenheit. Nach Informationen des Instituts wurde die Dürre für den Monat März in 13 Prozent der Landesfläche als „schwerwiegend“, in 22 Prozent als „moderat“ und in 25 Prozent als „schwach“ eingestuft. Allein in Santiago de Cuba fehlen über 450 Millionen Kubikmeter Wasser, die Staubecken sind dort nur zu etwa 30 Prozent gefüllt. Dies hat dazu geführt, dass manche Haushalte bis zu 16 Tage ohne fließendes Wasser auskommen mussten. ([zum Artikel](#))

**h) Jeder Haushalt mit Internet:** ([Cubaheute](#)): Die kubanische Regierung arbeitet derzeit an einem Programm, um das Internet in den nächsten fünf Jahren für alle Kubaner „verfügbar und erschwinglich“ zu machen, sagte vor wenigen Tagen der zuständige Funktionär des Kommunikationsministeriums in einem Interview mit dem Onlinemagazin Cubadebate. Kuba will im Rahmen der UN bis zum Jahr 2020 konkrete Ziele zur Verbesserung des Zugangs zu Informationstechnologien erreichen. ([zum Artikel](#))

### 3) Termine:

- **Freitag, 17. April: Linz, 19 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch
  - **20. April bis 15. Mai:** Kuba-Reise zu Romerías de Mayo
  - **Samstag, 25. April:** Wien: ÖKG Generalversammlung ([www.redcuba.wordpress.com](http://www.redcuba.wordpress.com))
  - **Freitag, 29. Mai 2015: Linz, 19:00 Uhr, Kasperkeller:** Kuba-Stammtisch
-